

Eintritt: 35.- / 30.- (AHV und tiempoSur Mitglieder) **20.-** (Studierende)

Abonnement: für 7 Konzerte 200.-
für 6 Konzerte 180.-
für 5 Konzerte 150.-

Reservationen: Tel: 031 972 18 82 (zeitweise Telefonbeantworter)
Mail: info@sternstundekonzerte.ch

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bern HB	ab 16:06 (Bahn S6)
Station Köniz	ab 16:18 (Postauto)
Oberbalm	an 16:31
Oberbalm	ab 18:54 / 19:54 / 20:54

Anfahrt mit dem Auto:

Bern – Köniz – Schliern - Oberscherli – Oberbalm
(Parkplätze oberhalb Schulhaus neben der Kirche)

Nach dem Konzert gibt es Gelegenheit zum gemütlichen Ausklang im Restaurant Bären Oberbalm.

Mit freundlicher Unterstützung von: Private Gönnerinnen und Gönner



tiempoSur

Holzschnitt: Edwin Ryter, 3098 Köniz
Konzertservice: Bruno Kräuchi, 3422 Kirchberg
www.sternstundekonzerte.ch

JÜRIG MÜLLER STIFTUNG

sternstunde
kirche oberbalm

daniel zisman violine
am klavier
christina bauer
taeko szedlák-oshima
gerardo vila

kleine meisterwerke
aus...

ER

sternstunde

Kirche Oberbalm, sonntags 17:00 Uhr

7. Zyklus: kleine meisterwerke aus...

26. Okt. 2014 **Südamerika:** Villa-Lobos, Piazzolla, Ginastera
Gomez- Carillo, Castro ,Tavolaro, Gilardi, Vale, De Caro
23. Nov. 2014: **Russland:** Tschaikowsky, Prokofjew, Strawinsky,
Schostakowitsch, Rachmaninov, Mussorgsky, Glasunov
28. Dez. 2014: **Deutschland-Österreich:** Schumann, Brahms,
Hummel, Kreisler, Beethoven, Webern, Schubert,
Mendelssohn
25. Jan. 2015: **Tschechien-Ungarn:** Dvorák, Suk, Bartók, Kodály,
Rózsa, Dohnany, Brahms
22. Feb. 2015: **Frankreich:** Leclair, Couperin, Debussy, Ravel, Saint
Saëns, Chausson, Gluck
29. März 2015: **Spanien-Italien:** De Falla, Sarasate, Albeniz,
Moszkowsky, Vitali, Paganini, Castelnuovo-Tedesco
26. April 2015: **Nordamerika:** Gershwin, Bernstein, Bloch, Bennett,
Copland, Korngold, Kroll, Hermann, Achron, Foster

Daniel Zisman, Violine, erhielt seine geigerische Ausbildung von Szymia Bajour in Buenos Aires. Weitere Studien folgten in Italien bei Salvatore Accardo, in Moskau bei Boris Bielinky und in Gstaad bei Alberto Lysy. Er gewann 1975 den ersten Preis des internationalen Wettbewerbs der Royal Philharmonic Society in London. 1985 wurde er Primgeiger des Fitzwilliam Streichquartetts, mit dem er eine rege internationale Konzerttätigkeit pflegte. Zisman war erster Konzertmeister des Berner Symphonieorchesters und Lehrer am Konservatorium Bern zwischen 1980 und 2003. 1999 gründete er zusammen mit seinem Sohn Michael Zisman (Bandoneon) das 676 Nuevotango Ensemble. Seit einigen Jahren widmet er sich intensiv der kompositorischen Tätigkeit. Zahlreiche CD-Aufnahmen, u.a. die Gesamtwerke für Violine solo von J.S.Bach und E.Ysaye.

Christina Bauer, Klavier, erhielt ihre Ausbildung am Konservatorium Bern bei Rosmarie Stucki in Wien bei Prof. Josef Dichler und bei Hubert Harry in Luzern. Meisterkurse bei Paul Lohmann und Elisabeth Grümmer, Gesang, sowie Max Rostal, Violine bereicherten die Studien im kammermusikalischen Fach. Nach ausschliesslich solistischer Tätigkeit liegt seit vielen Jahren der Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens in der Kammermusik, so spielte sie u.a. mit den Geigern Josef Suk, Jan Tomes, Daniel Zisman, Gabriella Marffy und Barbara Doll im In- und Ausland, an den IMF Luzern und an den Murten Classics. Die Tätigkeit an der Hochschule der Künste in Bern hat sie als Dozentin und Begleiterin der Violin - und Gesangsklassen im Sommer 2005 beendet und ist seither freiberuflich aktiv. (3.– 5. Konzert)

Taeko Szedlák-Oshima, Klavier, wurde in Tokyo, Japan geboren, wo sie die Toho Music Highschool besuchte. Anschliessend studierte sie bei Edith Picht-Axenfeld und Tibor Hazay an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau. Sie besuchte Kammermusikklassen unter Aurèle Nicolet, Marcel Cervera und Wolfgang Marschner und erhielt Preise in zahlreichen Wettbewerben, u.a. die Goldmedaille beim Internationalen Klavierwettbewerb in Epinal. 1976 wurde sie beim Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau als beste Kammermusikerin ausgezeichnet. Taeko Szedlák-Oshima pflegt eine rege Konzerttätigkeit in Japan und Europa sowohl als Solistin als auch mit Kammermusik-Ensembles. 1984-1989 unterrichtete sie an der Musik-Akademie der Stadt Basel, seit 1988 ist sie am Konservatorium Bern und seit 2000 in der Musikschule Köniz tätig. (2., 6. und 7. Konzert)

Gerardo Vila, Klavier, geboren in Buenos Aires, erhielt er seine pianistische Ausbildung von Maria Teresa Criscuolo. Weitere Studien folgten bei Maria Tipo in Genf und bei Karl Engel in Bern. 1987 erhielt er am Conservatoire de Genève die höchste Auszeichnung, den Premier Prix de Virtuosité avec Distinction und gewann zahlreiche Preise bei internationalen Klavierwettbewerben, u.a. den ersten Preis «Maria Canals» in Barcelona. Als Solist trat Vila mit renommierten Orchestern wie u.a. Orchestre de la Suisse Romande, Orquesta Ciutat de Barcelona, Dresdner Philharmonie Orchester, Orchestre de Chambre de Lausanne und Berner Symphonieorchester auf. Vila unterrichtet Kammermusik an der Haute Ecole de Musique de Genève, Site de Neuchâtel und widmet sich weltweit einer regen Konzerttätigkeit. (1. Konzert)